

Versionshinweise zu VMware vRealize Orchestrator 7.6

vRealize Orchestrator Appliance 7.6 | 11. April 2019 | Build 13020602

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 7.6](#)
- [Hinweis zu Funktionen und Support](#)
- [Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator Appliance 7.6](#)
- [Unterstützung der Internationalisierung](#)
- [So geben Sie Feedback](#)
- [Frühere Versionen von vRealize Orchestrator](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 7.6

In vRealize Orchestrator 7.6 wurden eine Reihe von Verbesserungen implementiert und Fehler behoben. Zudem wurde der Client der Orchestrierungs-Benutzeroberfläche um neue Funktionen erweitert:

- Mit dem HTML5-basierten vRealize Orchestrator Client können Sie folgende Aktionen ausführen:
 - Workflows und Richtlinien erstellen, ausführen, bearbeiten und löschen.
 - Die neue Darstellung der Eingabeformulare beim Entwerfen von Workflows verwenden.
 - Eine skriptfähige Aufgabe debuggen.
 - Die integrierte AutoVervollständigen-Funktion für die Skripterstellung verwenden.
 - Aktionen und Konfigurationselemente erstellen, bearbeiten und löschen.
- Einfache Inhaltsverwaltung
 - Versionsverlaufsfunktion – Automatische Versionserstellung und Möglichkeit der Wiederherstellung von vRealize Orchestrator-Objekten aus früheren Versionen.
 - Automatisches Zusammenführen und Auflösen von Code-Konflikten in Ihren Inhaltselementen.
- Fehlerbehebung
 - System-Dashboard auf der Hauptseite, das Metriken auf Systemebene über Ihre vRealize Orchestrator-Umgebung bereitstellt.
 - Registerkarte „Leistung“, die Metriken zu Ihren Workflow-Ausführungen bereitstellt.
 - Workflow-Token-Wiedergaben erfassen Kontextinformationen zu Übergängen zwischen Workflow Elementen.
 - Detaillierte Protokolle pro Workflow-Element.
 - Überwachungsprotokolle, auf die über das vRealize Orchestrator-Hauptnavigationsmenü und die einzelnen Workflowobjekt-Editoren zugegriffen werden kann.
 - Wavefront-Integration für die vRealize Orchestrator-Instanzüberwachung – konfiguriert über die Seite Erweiterungseigenschaften des vRealize Orchestrator Control Center.

- Opentracing-Integration zur Überwachung der Workflow-Ausführung – konfiguriert über die Seite **Erweiterungseigenschaften** des vRealize Orchestrator Control Center.
 - Informationen zum Aktivieren der Wavefront- und Opentracing-Integrationen finden Sie unter [Aktivieren der Wavefront- und Opentracing-Erweiterungen](#).
- Rollenverwaltung und gruppenbasierte Berechtigungszuweisung:
 - Zuweisung von Rollen zu den Benutzern entsprechend den Funktionen, die sie verwenden möchten.
 - **[WICHTIG]** Die Rollenverwaltung ist nur für vRealize Orchestrator-Instanzen verfügbar, die bei vRealize Automation authentifiziert wurden.
 - Erstellen von Gruppen, Zuweisen und Löschen von Benutzern entsprechend den Berechtigungen, die sie in der Gruppe haben müssen.
 - **[WICHTIG]** Benutzer aus vRealize Orchestrator-Instanzen, die bei vSphere authentifiziert wurden, können nun Gruppen zugewiesen und Berechtigungen des Typs **Ausführen** erhalten. Um gruppenbasierte Berechtigungen für vRealize Orchestrator-Instanzen zu aktivieren, die bei vSphere authentifiziert wurden, wenden Sie sich an VMware Global Support Services und befolgen Sie die Anweisungen zum Herunterladen des entsprechenden vRealize Orchestrator-Patches. Weitere Informationen zu VMware Global Support Services finden Sie unter <https://www.vmware.com/de/support/services.html>.
 - Zuweisen von Inhaltselementen zu einer Gruppe.
 - Weitere Informationen zu vRealize Orchestrator-Rollen und -Gruppen finden Sie unter [Orchestrator-Client-Berechtigungen](#).

Weitere Informationen zum neuen HTML5-basierten vRealize Orchestrator Client finden Sie unter [Verwenden des VMware vRealize Orchestrator Client](#).

Hinweis zu Funktionen und Support

- **[WICHTIG]** Der Java-basierte Orchestrator-Legacy-Client ist veraltet, und es ist geplant, diesen für zukünftige Versionen von vRealize Orchestrator zu entfernen.
- **[WICHTIG]** Workflows, die im neuen HTML5-basierten vRealize Orchestrator Client erstellt und bearbeitet werden, sind nicht mit dem Java-basierten Orchestrator-Legacy-Client kompatibel.
- **[WICHTIG]** Vermeiden Sie die Verwendung des vRealize Orchestrator Client zum Bearbeiten von Workflows, die im Orchestrator-Legacy-Client erstellt wurden, wenn Sie diese Workflows in der Legacy-Umgebung weiterhin verwenden möchten.
- **[WICHTIG]** Lizenzeinschränkungserinnerung – Seit der Version 7.4 haben wir die Lizenzeinschränkung für die vSphere-Authentifizierung für Orchestrator eingeführt.
 - Es ist nicht möglich, Rollen zu verwenden, wenn Sie bei vSphere authentifiziert sind.
 - Es ist nicht möglich, die Mehrmandantenfunktion zu verwenden, wenn Sie bei vSphere authentifiziert sind.
- **[WICHTIG]** VMC on AWS wird nicht als Authentifizierungsanbieter für vRealize Orchestrator unterstützt, der vom vSphere-Plug-In unterstützt wird.
- **[WICHTIG]** Java 8 SE ist eine Voraussetzung für den Orchestrator-Legacy-Client. Sie müssen JDK/JRE 8 manuell installieren, bevor Sie den Orchestrator-Legacy-Client installieren.
- **[WICHTIG]** Sie können keine Gruppenberechtigungen mehr im Orchestrator-Legacy-Client festlegen. Um Gruppenberechtigungen festzulegen, verwenden Sie das gruppenbasierte Berechtigungssystem des vRealize Orchestrator Client.
- **[WICHTIG]** Nur vRealize Orchestrator-Benutzer mit Administratorrechten können sich beim Orchestrator-Legacy-Client anmelden.
- **[WICHTIG]** vRealize Orchestrator 7.6 unterstützt das Horizon-Plug-In derzeit nicht. Wenn das Horizon-Plug-In mit vRealize Orchestrator 7.6 kompatibel ist, werden die Versionshinweise aktualisiert.
- Die Wiederherstellung einer vorherigen Version wird nur im vRealize Orchestrator Client unterstützt.
- **[WICHTIG]** Die Eingabeparameter-bezogenen Einschränkungen von Workflows, die im vRealize Orchestrator Client erstellt oder bearbeitet werden, werden nicht automatisch in das XaaS-Blueprint-Anforderungsformular von vRealize Automation übertragen. Um diese Workflows in

XaaS-Vorgängen verwenden zu können, müssen Sie die Einschränkungen für Eingabeparameter manuell im XaaS-Blueprint-Anforderungsformular definieren. Diese Einschränkung wirkt sich nicht auf Workflows aus, die ausschließlich im Orchestrator-Legacy-Client erstellt und bearbeitet werden.

Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator Appliance

7.6

VMware vRealize Orchestrator 7.6 ist als vorkonfigurierte virtuelle Appliance verfügbar.

Die vRealize Orchestrator Appliance wird als OVA-Datei verteilt. Die Appliance wird mit integriertem und voreingestelltem Novell SUSE Linux Enterprise Server und PostgreSQL geliefert und kann in Verbindung mit vCenter Server 5.5 und höher bereitgestellt werden.

Die vRealize Orchestrator Appliance bietet eine schnelle, benutzerfreundliche und kostengünstigere Möglichkeit, den VMware Cloud-Stack, einschließlich vRealize Automation und vCenter Server, in Ihre IT-Prozesse und -Umgebung zu integrieren.

Upgrade und Migration auf vRealize Orchestrator 7.6

Anweisungen zum Upgrade und zur Migration der vRealize Orchestrator Appliance finden Sie unter [Upgrade und Migration von VMware vRealize Orchestrator](#).

HINWEIS: Upgrades der vRealize Orchestrator Appliance von Version 5.5.x auf Version 7.5 werden nicht unterstützt. Sie müssen zuerst ein Upgrade Ihrer vRealize Orchestrator Appliance 5.5.x auf Version 6.0.x durchführen und anschließend zu 7.5 migrieren.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen ist der Ablauf des Kennworts für das Root-Konto der vRealize Orchestrator Appliance auf 365 Tage festgelegt. Um die Ablaufzeit für ein Konto zu erhöhen, melden Sie sich in der vRealize Orchestrator Appliance als „root“ an und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
passwd -x number_of_days name_of_account
```

Um Ihr Root-Kennwort für die vRealize Orchestrator Appliance als dauerhaft gültig festzulegen, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
passwd -x 99999 root
```

Mit vRealize Orchestrator 7.6 installierte Plug-Ins

Die folgenden Plug-Ins werden mit vRealize Orchestrator 7.6 standardmäßig installiert:

- vRealize Automation Center Infrastructure Administration Plug-In 7.6.0
- vRealize Automation-Plug-In für vRealize Orchestrator 7.6.0
- vRealize Orchestrator vCenter Server Plug-In 6.5.0
- vRealize Orchestrator Mail Plug-In 7.0.1
- vRealize Orchestrator SQL Plug-In 1.1.4
- vRealize Orchestrator SSH Plug-In 7.1.1
- vRealize Orchestrator SOAP Plug-In 2.0.0
- vRealize Orchestrator HTTP-REST Plug-In 2.3.2
- vRealize Orchestrator Plug-In for Microsoft Active Directory 3.0.9
- vRealize Orchestrator AMQP Plug-In 1.0.4
- vRealize Orchestrator SNMP Plug-In 1.0.3
- vRealize Orchestrator PowerShell Plug-In 1.0.13
- vRealize Orchestrator Multi-Node Plug-In 7.6.0
- vRealize Orchestrator Dynamic Types 1.3.1
- vRealize Orchestrator vCloud Suite API (vAPI) Plug-In 7.5.0

Unterstützung der Internationalisierung

vRealize Orchestrator 7.6 bietet mehrsprachige Unterstützung für das vRealize Orchestrator Control Center und unterstützt die Internationalisierungsstufe 1 für den vRealize Orchestrator Client.

So geben Sie Feedback

Ihr aktives Feedback wird ausdrücklich begrüßt. Stellen Sie Ihr Feedback mit einem der folgenden Verfahren bereit:

- Supportanforderungen (Support Requests, SRs)
- Das [Orchestrator-Diskussionsforum](#)

Supportanforderung

Reichen Sie alle Probleme als Supportanfrage (Support Requests, SRs) ein, auch wenn Sie sie auf einem anderen Weg an VMware melden.

Weitere Informationen zum VMware Support und Anweisungen zum Einreichen von Supportanfragen finden Sie unter <https://www.vmware.com/de/support/services.html>.

Stellen Sie Protokolldateien zu Ihren Supportanfragen bereit.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Protokolldateien und die Konfiguration von vRealize Orchestrator zu erfassen:

1. Navigieren Sie zum Orchestrator Control Center auf
`https://orchestrator_server_ip_adresse:8283/vco-controlcenter`.
2. Melden Sie sich als **root** an.
3. Navigieren Sie zu **Protokolle exportieren**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Protokolle exportieren**.
5. Speichern Sie die generierte ZIP-Datei.
6. Laden Sie die gespeicherte ZIP-Datei auf die Website des VMware-Supports hoch.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Appliance-Protokolle zu erfassen:

1. Navigieren Sie zur vRealize Orchestrator-VAMI auf
`https://orchestrator_server_ip_adresse:5480/`.
2. Melden Sie sich als **root** an.
3. Navigieren Sie zur Seite **Admin -> Protokolle**.
4. Klicken Sie auf **Protokolldateien speichern**.
5. Laden Sie die gespeicherten Dateien auf die VMware Support-Website hoch.

Frühere Versionen von vRealize Orchestrator

Funktionen und Probleme früherer Versionen von vRealize Orchestrator werden in den Versionshinweisen für die jeweilige Version beschrieben. Klicken Sie auf einen der folgenden Links, um Versionshinweise für frühere Versionen von vRealize Orchestrator anzuzeigen:

- [vRealize Orchestrator 7.5.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.4.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.3.1](#)
- [vRealize Orchestrator 7.3.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.2.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.1.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.0.1](#)
- [vRealize Orchestrator 7.0](#)

- vRealize Orchestrator 6.0.4
- vRealize Orchestrator 6.0.3
- vRealize Orchestrator 6.0.2
- vRealize Orchestrator 6.0.1
- vCenter Orchestrator 5.5.2.1
- vCenter Orchestrator 5.5.2
- vCenter Orchestrator 5.5.1
- vCenter Orchestrator 5.5
- vCenter Orchestrator 5.1.3.1
- vCenter Orchestrator 5.1.3
- vCenter Orchestrator 5.1.2
- vCenter Orchestrator 5.1.1
- vCenter Orchestrator 5.1
- vCenter Orchestrator 4.2.2
- vCenter Orchestrator 4.2.1
- vCenter Orchestrator 4.2
- vCenter Orchestrator 4.1.3
- vCenter Orchestrator 4.1.2
- vCenter Orchestrator 4.1.1
- vCenter Orchestrator 4.1
- vCenter Orchestrator 4.0.4
- vCenter Orchestrator 4.0.3
- vCenter Orchestrator 4.0.2
- vCenter Orchestrator 4.0.1
- vCenter Orchestrator 4.0

Behobene Probleme

- Wenn Sie zuerst den Workflow „vCenter-Instanz hinzufügen“ ausführen, werden in der Workflow-Präsentation zwei Felder angezeigt: „URL des PBM-Endpoints (die standardmäßige vSphere 6.5 PBM-Endpoint-URL lautet `https://vSphereHostName:443/pbm`)“ und „URL des SMS-Endpoints (die standardmäßige vSphere 6.5 SMS-Endpoint-URL lautet `https://vSphereHostName:443/sms/sdk`)“. Diese Felder werden automatisch mit URL-Daten ausgefüllt, wenn Sie den Hostnamen der vCenter-Instanz hinzufügen (IP-Adresse oder Name der vCenter Server-Instanz).
Wenn Sie den Workflow wiederverwenden und eine weitere vCenter-Instanz hinzufügen möchten, geben Sie den Hostnamen bzw. die IP-Adresse der neuen vCenter-Instanz ein, die Felder enthalten jedoch weiterhin die alten URLs. Wenn Sie vergessen haben, diese Felder manuell zu ändern, schlägt die Ausführung des Workflows fehl.

Aktualisieren Sie die Endpoint-URLs der neuen vCenter-Instanz manuell.

- Der Workflow „SSH-Host hinzufügen“ beinhaltet das Feld „Root-Ordner“. Hier wird der Eingabepfad auf dem Server konfiguriert. Dies ist ein optionales Feld.
Die Verwendung des Workflows „SSH-Host hinzufügen“ und das Hinzufügen eines Root-Ordners im Feld „Root-Ordner“ kann dazu führen, dass dieser Ordner nicht in der Bestandsliste angezeigt werden kann.

Wenn Benutzer einen Root-Ordner hinzufügen möchten, können sie auch „Root-Ordner zu SSH-Host hinzufügen“ verwenden.

- Falsche Präsentation bei der Ausführung von Workflows von einem Remote-Orchestrator-Server (Multi-Node-Plug-In) über den Orchestrator-Operations-Client
Bei der Ausführung des Workflows in einer Remote-Orchestrator-Umgebung (im Multi-Node-Plug-In) sollten Sie angehängte Bestandslisten-Plug-Ins wie das vCenter-Plug-In erreichen und durchsuchen können.

Sie können auf ein Problem stoßen, wenn Sie die Strukturansicht „Plug-In entfernen“ durchsuchen, da Sie den vCenter-Plug-In-Ordner nicht erweitern können, um untergeordnete Elemente anzuzeigen.

Auf dem Remote-Orchestrator-Server ausgeführte Workflows werden möglicherweise nicht korrekt dargestellt.

Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Upgrade-Probleme](#)
- [Konfigurationsprobleme](#)
- [Migrationsprobleme](#)
- [Webclient](#)
- [Orchestrator-Legacy-Client-Probleme](#)
- [Sonstige Probleme](#)
- [Früher bekannte Probleme](#)

Upgrade-Probleme

- Beim Upgrade von vRealize Orchestrator 7.5 auf 7.6 mithilfe des standardmäßigen VMware-Repositorys tritt ein Fehler auf.
Wenn das Standard-VMware-Repository beim Upgrade von vRealize Orchestrator 7.5 auf 7.6 als Upgrade-Option ausgewählt wird, tritt bei der Suche nach Updates ein Fehler auf.

Führen Sie das Upgrade auf vRealize Orchestrator 7.6 mithilfe eines ISO-Images durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Herunterladen und Einhängen eines ISO-Images für das Orchestrator-Upgrade](#).

Konfigurationsprobleme

- Die Schaltfläche „Löschen“ auf der VAMI-Cluster-Seite entfernt den Knoten nicht von den vRO-Cluster-Knoten.

Wenn Sie einen Clusterknoten von der Seite "Cluster" in VAMI mithilfe der Schaltfläche "Löschen" entfernen, wird der Knoten nicht von der Control Center-Cluster-Seite entfernt.

Entfernen Sie den Knoten im Control Center auf der Cluster-Management-Registerkarte. Weitere Informationen finden Sie unter [Entfernen eines Knotens aus einem Orchestrator-Cluster](#).

- Das Control Center kann seine Dienste nicht starten
Zertifikatvalidierungsfehler für den Authentifizierungsanbieter-Endpoint können in den Protokollen angezeigt werden. Die Validierungsfehler beziehen sich auf das Zertifikat und den konfigurierten Hostnamen für den Endpoint des Authentifizierungsanbieters. Normalerweise tritt der Fehler auf, wenn der Endpoint des Authentifizierungsanbieters mit einer IP-Adresse konfiguriert ist und diese IP-Adresse nicht im Authentifizierungsanbieterzertifikat angegeben ist.

Generieren Sie ein neues Authentifizierungsanbieterzertifikat mit dem entsprechenden Hostnamen und den betreffenden alternativen Namen. Ein weiterer Ansatz besteht darin, den Hostnamen-Endpoint des Authentifizierungsanbieters im Control Center mit dem Hostnamen oder einem aufgelisteten alternativen Hostnamen bzw. einer IP-Adresse für die Konfiguration des Authentifizierungsanbieters zu konfigurieren.

Migrationsprobleme

- Konfigurationen und Ressourcenelemente, die Teil des Standard-/Systeminhalts in Orchestrator sind, werden für einen Benutzer mit der Workflow-Entwicklerrolle nach der Migration nicht angezeigt. Außerdem werden dem Workflow-Designer-Benutzer nicht alle Workflows und Aktionen aus dem Standard- bzw. Systeminhalt angezeigt.

Nach der Migration von Orchestrator auf Version 7.6 werden Konfigurationen und Ressourcenelemente, die Teil des Standard-/Systeminhalts sind, auf dem Zielort für einen Benutzer mit der Workflow-Entwickler-Rolle nicht angezeigt. Sie können nicht alle Workflows und Aktionen sehen, die Teil des Standard-/Systeminhalts sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, damit der Workflow-Designer den fehlenden Inhalt anzeigen kann:

1. Melden Sie sich beim vRealize Orchestrator-Client als Administrator an.
2. Wechseln Sie zur Seite „Gruppen“.
3. Erstellen Sie eine neue Gruppe oder öffnen Sie eine vorhandene Gruppe, zu der der Workflow-Designer bereits gehört.
4. Bearbeiten Sie die Gruppe, fügen Sie den Benutzer hinzu (sofern nicht bereits vorhanden) und fügen Sie den fehlenden Inhalt zur Gruppe hinzu.
5. Speichern Sie die Änderungen.

Webclient

- **Im vRealize Orchestrator-Client sehen Sie Tags mit Unterstrichen im Namen.**
Der vRealize Orchestrator-Operations-Client unterstützt keine Tag-Namen mit weniger als drei Zeichen oder Namen mit Leerzeichen. Alle Tags, die von Objekten mit kürzeren Namen automatisch generiert werden, werden mit einem Unterstrich ergänzt. Auch alle Leerzeichen werden durch Unterstriche ersetzt.

Beispiel: Der Workflow in „/Library/project A/app/DR/backup“ im Orchestrator-Legacy-Client verfügt über die folgenden automatisch generierten Tags im vRealize Orchestrator Client:

„Bibliothek“, „Projekt_A“, „App“, „DR_“

- **Validierungsfehler verhindern, dass der Benutzer Workflows ausführt, für die eine Datei als Eingabe hochgeladen werden muss.**
Die benutzerdefinierten Formulare verfügen nicht über ein Eingabefeld für das Hochladen von Dateien. Workflows, die Dateieingaben erfordern, können nicht über den vRealize Orchestrator-Client ausgeführt werden.

Der Benutzer kann seine Dateien als Ressourcen hochladen und eine Ressource anstelle einer RAW-Dateieingabe als Eingabe verwenden.

- **Wenn Benutzer einen Workflow wiederholt ausführen, sehen Sie nur die Workflow-IDs anstelle des Workflow-Namens.**
Wenn Sie einen Workflow wiederholt ausführen, wird die Darstellung mit Objekt-IDs anstelle von Namen aufgefüllt.
- **Nach dem Upgrade auf Version 7.6 werden Ausführungsprotokolle nicht im vRealize Orchestrator Client angezeigt.**
Dieses Problem tritt auf, da Protokolldateien mit dem Lucene-Codec der vorherigen Version indiziert werden. Wenn ein Upgrade durchgeführt wird, wird der Index nicht automatisch mit dem neuen Lucene-Codec neu codiert.

Um dieses Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen unter <https://kb.vmware.com/s/article/54485>.

- **Der Benutzer verliert möglicherweise die Paket-Tags, wenn er Änderungen am Paketnamen vornimmt.**
Die Tags der Pakete stehen mit dem Paketnamen in Beziehung. Wenn Sie Änderungen am Namen vornehmen, werden die Paket-Tags nach dem Speichern ausgeblendet.

Um den Verlust von Paket-Tags zu vermeiden, wird es nicht empfohlen, den Paketnamen zu bearbeiten.

- Obwohl in der externen Validierung des Workflow-Eingabeformulars mehrere Felder zu **_Highlighted fields_** hinzugefügt wurden, wird im Falle von Validierungsfehlern nur der erste als ungültig markiert.

Wenn Sie eine externe Validierung in den Workflow-Eingabeformularen hinzufügen, wird nur die erste der hinzugefügten markierten Felder berücksichtigt.

- Die Schaltfläche zum Speichern ist nicht auf der Registerkarte des Eingabeformulars im Workflow-Editor aktiv
Die Schaltfläche zum Speichern ist nicht aktiv, wenn der Benutzer Eingabeformulare im Workflow-Editor erstellt oder bearbeitet.

Benutzer sollten die Registerkarte ändern oder das Schema bearbeiten.

- Variablen des Typs „Array“ können nicht mit den Konfigurationen verknüpft werden
Variablen des Typs „Array“ können nicht erstellt oder mit Konfigurationen verknüpft werden.
- Wenn dem Workflow-Eingabeformular eine benutzerdefinierte Validierung über den vRealize Orchestrator-Client hinzugefügt wurde, werden unerwartete Ergebnisse erzeugt (es werden ungültige Werte gemeldet, obwohl sie gültig sein sollten).
Im vRealize Orchestrator Client werden Validierungsaktionen nur dann mit den korrekten Werten aufgerufen, wenn die Eingabeparameternamen von Workflows und Aktionen identisch sind.

Stellen Sie sicher, dass die Eingabeparameter für die Validierungsaktion dieselben Namen haben wie die gerade validierten Workflow-Eingabeparameter.

- Wenn Sie mehr als ein Ressourcenelement in einem Paket hinzufügen, tritt ein Fehler auf, wenn Sie versuchen, die Version des Paketinhalts zu erhöhen.
Wenn Sie mehr als ein Ressourcenelement in einem Paket hinzufügen, tritt ein Fehler auf, wenn Sie versuchen, die Version des Paketinhalts zu erhöhen.

Sie können Ressourcenelemente aus dem Menü „Ressourcen“ des vRealize Orchestrator Client exportieren und importieren.

- Ein Benutzer mit der Workflow-Designer-Rolle und Gruppenmitgliedsberechtigungen kann eine Fehlermeldung erhalten, wenn er versucht, einer Gruppe ein Konfigurationselement zuzuweisen.

Wenn der Benutzer über eine Workflow-Designer-Rolle und Gruppenmitgliedsberechtigungen verfügt, erhält er beim Versuch, ein Konfigurationselement einer Gruppe zuzuweisen, den Fehler „Konfiguration wird nicht aktualisiert Benutzer LDAP-USER-[<benutzername>]-vsphere.local\<benutzername> verfügt nicht über die erforderlichen Zugriffsrechte ((Bearbeiten, falsch)) zum Aufrufen der Methode updateConfigurationElementWithContent“.

Der Administratorbenutzer kann das Konfigurationsobjektelement so zuweisen, dass es dem Designer-Benutzer direkt aus der Gruppe zur Verfügung steht:

1. Melden Sie sich beim vRealize Orchestrator-Client als Administrator an.
2. Wechseln Sie zum Gruppen-Menü.
3. Wählen Sie die betroffene Gruppe aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“.
4. Wechseln Sie zur Registerkarte „Elemente“.
5. Fügen Sie das gewünschte Konfigurationselement der Gruppe hinzu.
6. Speichern Sie die Änderungen.

Der Workflow Designer kann dann die vom Administrator hinzugefügten Konfigurationselemente verwenden.

Orchestrator-Legacy-Client-Probleme

- Der Orchestrator-Java-Client wird auf älteren Java-Versionen vor Version 8 nicht ausgeführt. Zum Ausführen des Orchestrator-Legacy-Clients benötigen Sie Java 8.
- vRealize Orchestrator-Aktionen werden von vRealize Automation nicht als benutzerdefinierte Eigenschaften erkannt, wenn die Aktionsmodule Leerzeichen enthalten.
Nach einem Upgrade einer früheren Orchestrator-Version als 7.0 werden Aktionsmodule, die Leerzeichen im Dateinamen enthalten, nicht mehr in vRealize Automation-Installationen angezeigt, die auf Version 7.x ausgeführt werden. Folglich können die Aktionen in diesen Modulen nicht mit Eigenschaftsdefinitionen in vRealize Automation verknüpft werden.

Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass Aktionsmodule keine Leerzeichen im Dateinamen enthalten. Ersetzen Sie vor dem Upgrade von vRealize Orchestrator alle Leerzeichen in den Aktionsmodulnamen durch einen Unterstrich (_) oder einen Punkt (.).

Sonstige Probleme

- Das VCenter Server-Plug-In unterstützt keine Richtlinien.
Das vCenter Server-Plug-In für vRealize Orchestrator unterstützt keine Verwendung von Richtlinien für die Überwachung von Ereignissen, die durch die verwaltete vCenter Server-Instanz ausgegeben werden.
- Das Orchestrator-vRealize Automation-Plug-In kann vRealize Automation-Elemente nicht abrufen, wenn mehr als 100 Elemente vorhanden sind.
Das von vRealize Orchestrator verwendete vRealize Automation-Plug-In kann von vRealize Automation bereitgestellte Elemente nicht abrufen. Dieses Problem betrifft auch Orchestrator-Workflows mit der CAFEResource-Eingabe, die in vRealize Automation als Katalogelement verfügbar gemacht werden.

Früher bekannte Probleme